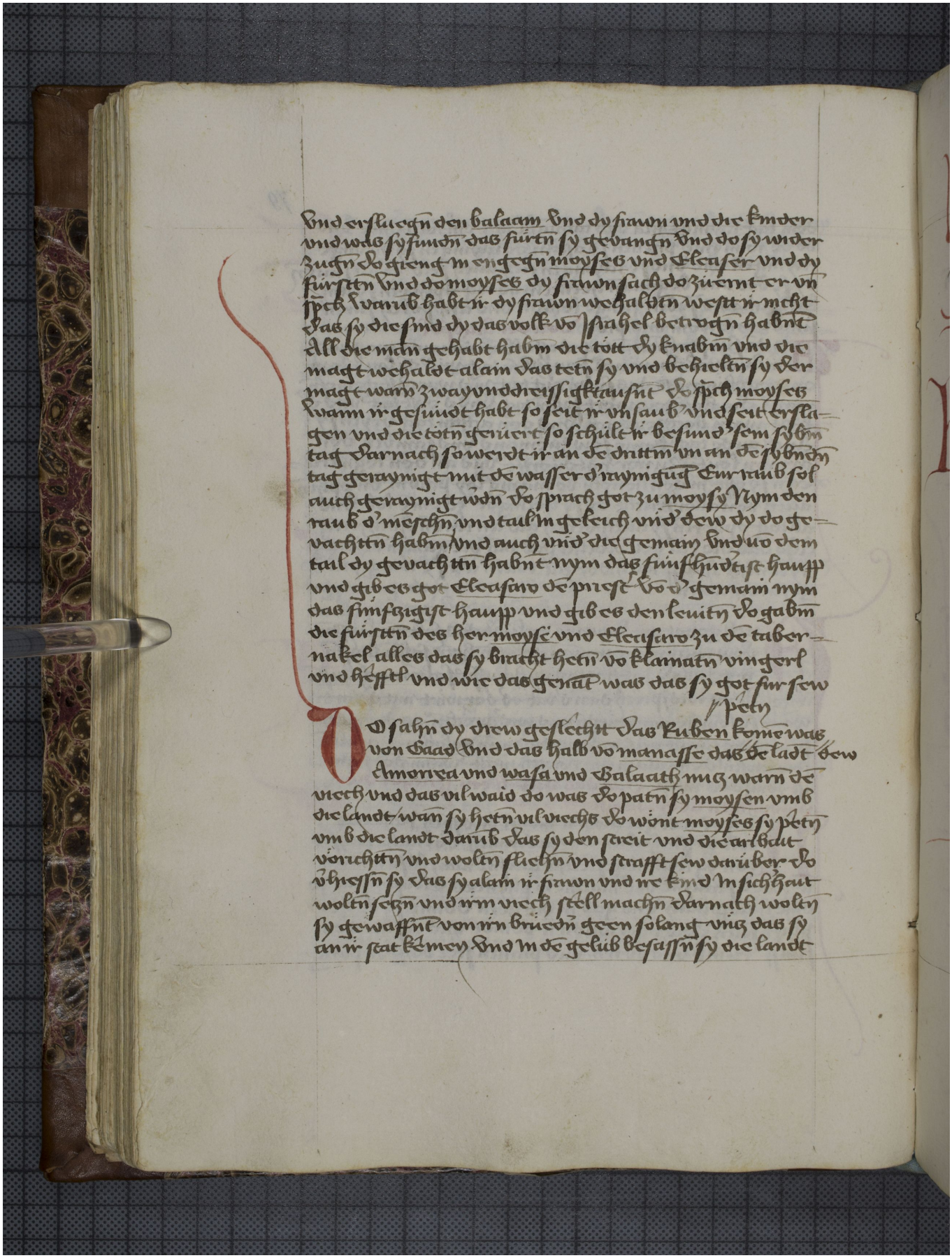
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd erslugen den balaam vnd dy frawn vnd die kinder
vnd was sy funden das fürten sy gefangen vnd do sy wider
zugen do gieng m entgegen moyses vnd eleaser vnd dy
fürsten vnd do moyses dy frawn sach do zürnt er vn
sprch warub habt ir dy frawn wechalten westt ir nicht
das sy die sind dy das volk do israhel betrogen habent
all die man gehabt habm die tött dy knabm vnd die
magt wehalt alam das tetn sy vnd behielten sy der
magt wann zway vnd dreyssigktausent do sprch moyses
warm ir gesündt habt so seit ir vnsaub vnd seit erslagen
vnd die tötn gerürt so schult ir besind sem sybn
tag darnach so werdt ir an de drittm vn an de sybnden
tag gereynigt mit de wasser d reynigung Eur raub sol
auch gereynigt wdn do sprach got zu moysy Nym den
raub d mesch vnd taul m geleich vnd dew dy do ge-
vachten habm vnd auch vnd die gemain vnd vo dem
taul dy gevachten habnt nym das fünfhundtist haupp
vnd gib es got eleasar de priest do d gemain nym
das fünfzigist haupp vnd gib es den leuiten do gabm
die fürsten des her moyse vnd eleasaro zu de taber-
nakel alles das sy bracht heten vo klainatn vingerl
vnd hefftl vnd wie das gerat was das sy got fur sew
petn

Do sahen dy drew geslecht das Ruben kome was
von Gaad vnd das halb vo manasse das de ladt dew
Amorea vnd wasa vnd Galaath mcz warn de
viech vnd das vil waid do was do patn sy moysen vmb
die landt wan sy hetn vil viechs do wont moyses sy petn
vmb die landt darub das sy den streit vnd die arbaut
vorichten vnd wolten fliehn vnd strafft sew darüber do
vhrssn sy das sy alam ir frawn vnd ir kind in sich haut
wolten setzn vnd irm viech stell machn darnach wolten
sy gewaffnt von irn brüedn geen solang vncz das sy
an ir stat kemen vnd m de gelub besassn sy die landt